

His Place

Goldene Augen

Von __AlibabaSaluja

Kapitel 1: Alkohol

Roy streckte sich und begann die restlichen Bücher in den kleinen Karton zu stopfen. Er hatte sich freiwillig in den Norden in eine kleine Hütte versetzen lassen. In Gedanken versunken strich sich der Oberst über die Augenklappe als die Tür aufging. „Oberst Mustang?“ er blickte auf und erstarrte. Goldene Augen blickten ihn unter einen blonden Schopf an. Der Junge vor ihm trug einen roten Mantel und ein schwarzes Hemd samt Hose. Roy kannte dieses Gewand wobei er irgendwie einen Unterschied feststellte...Fürs erste kam er nicht genau drauf was. Er wollte gerade „Edward“ sagen doch dann schüttelte er den Kopf „Alphonse?“ fragte er mit freundlicher Stimme und stellte den Karton ab. „Ha...Haben Sie gekündigt?“ Fragte der Alchemist verdutzt. Roy schüttelte den Kopf „Nein ich...räume nur aus. Das ist alles.“ Er setzte sich und wies auf den Stuhl vor sich. „Setz dich...Was machst du hier? Solltest du nicht in Dublith bei deiner Lehrmeisterin sein?“ Al setzte sich zögernd und schüttelte den Kopf „Sie...Ist gestorben. Vor ein paar Wochen“ murmelte er leise und Roy sah zur Seite weg „Das tut mir leid.“ Er wusste nicht wirklich was er sagen sollte, es verwirrte ihn das der junge Alchemist zu ihm gekommen war. Eine Weile schwiegen beide bis Roy seinen Blick wieder zu Al wandte „und was willst du jetzt hier in der Armee?“

„Edward suchen“ Eine schlichte und einfache Antwort die den Oberst aber völlig aus dem Konzept warf „Du willst...?! Aber er ist...Er ist nicht...“ Al sah fast wütend auf „Ich weiß dass er noch lebt!“ rief er stur. Roy hob beschwichtigend die Hände „Ich habe nie gesagt dass ich nicht daran glaube dass Ed nicht mehr lebt. Er ist nur eindeutig nicht mehr in Amestris.“ Al nickte „Er ist in Deutschland“ Roys Auge weitete sich „Von dem Ort habe ich noch nie gehört...“ Er nahm seinen Mantel und zog ihn sich an. „Wie wäre es, ich lade dich zum Essen ein und du erzählst mir etwas über dieses Deutschland“ Al sah auf. Er zögerte kurz nickte aber dann „Okay...“

Die beiden Alchemisten gingen durch die Straßen von Central und schwiegen sich an. Roy achtete darauf dass Al auf der Seite stand wo seine Augenklappe war, er wollte den Alchemisten nicht sehen, dafür ähnelte er Edward zu sehr. Roy sah sich um. In was für ein Lokal sollte er überhaupt gehen? Leicht überfordert blickte er dann doch zu Al. „Auf was hast du überhaupt Hunger?“ Mit Edward war das leichter. Edward würde einfach alles essen solange es auch Essen war. Al sah verwirrt auf und zeigte dann leicht planlos auf eine Bar. Roy sah Al an, dann die Bar und dann wieder den Jüngeren. Er begann laut zu lachen „Da?! Da kann ich kein Kind mitnehmen Al“ Der Blonde knurrte „Ich bin kein Kind mehr!“ er stapfte auf den Pub zu und Roy folgte ihm schnell.

Nun gut wenn es der Jüngere so wollte dann konnte er ja wohl kaum was dagegen tun? Er öffnete Al die Tür und betrat mit ihm den Pub. Es war schon spät und der ganze Pub war voller angetrunkenen Männer „Sicher dass du hier Essen willst?“ Roy legte eine Hand auf die Schulter des Alchemisten der mit einem gezwungenen, leicht verdutzten lächeln stehen geblieben war. „Ich mach jetzt keinen Rückzieher“ aber er klang als wollte er unbedingt hier weg. Verständlich. Einige Männer piffen „na Süße? Lust den Abend mit uns zu verbringen?“ Al sah mit einem leicht naiven Blick zu Roy auf „Mit wem reden die?“

„Mit dir“ Roy musste sich ein Lachen verkneifen, Al wurde bleich „Aber ich bin kein Mädchen!“ jammerte er laut und Roy sah mit einem Grinsen zur Seite. Niedlich. Ed wäre jedem schon an die Gurgel gesprungen, was tat Al? Versuchte sich bei den Männern zu erklären. Einer der Betrunkenen grabschte Al auf der Brust herum „Da ist ja nichts!“

„Wie auch ich bin ein Junge!“ fiebste Al verdattert und Roy legte einen Arm um ihn „Die Kleine gehört zu mir“ Er zog seine Uhr die die ihn als Staatsalchemist auswies. Die Männer schwiegen und machten den beiden Alchemisten Platz. Roy und Al setzten sich zum Tresen. Al sah sich die Karte an, scheinbar war der Pub mal ganz erfolgreich er hatte Getränke mit eigenen Namen. Al runzelte die Stirn, was klang da gut? Er sah fragend zu Roy der ihn beobachtete. Sofort lief er rot an. „Danke für vorhin“ murmelte er leise und Roy winkte ab. „Schon okay...“ Er blätterte selbst durch die Karte als Al plötzlich laut nach einem Getränk verlangte. Roy blinzelte verwirrt und bestellte sich einfach das gleiche. Er wusste so oder so nicht was die Namen bedeutete. Seltsam das Al sich so sicher war. „Weißt du was du da bestellst hast?“ fragte er vorsichtig nach doch Al schüttelte den Kopf „Der Name hat mir gefallen“ Roy blinzelte schwieg aber dann. Gut, die beiden Brüder waren wirklich wie Tag und Nacht. Als das Getränk kam nahm der Oberst es in die Hand und verzog das Gesicht. Der Geruch des Alkohols war jetzt schon auffallend. Er blickte zu Al und seine Augen weiteten sich, der junge Alchemist trank das Getränk in einer Geschwindigkeit aus, einige Soldaten aus dem Hauptquartier wären neidisch darauf... „A...Alphonse...“ stammelte der Ältere doch der Jüngere sah mit einem leichten rötlichen Schimmer auf den Wangen zum Wirt und bestellte sich gleich nochmal das selbe Getränk... Auf was hatte sich Roy da nur eingelassen? Doch als er vom Getränk probierte wurde ihm einiges klar... Es war köstlich.

Roy stützte den Jüngeren der schon gefährlich wankte... Der Ältere war zum Glück an sowas gewöhnt, er hielt sich noch einigermaßen auf den Beinen. „Ich...vermisse Ed“ brummte der Blonde plötzlich und Roy seufzte, er vermisse den Anderen auch. „Erzählen Sie mir mal was von ihm...Wie is er denn Staatsalchemist geworden?“ Verdutzt blickte Roy auf Alphonse herab „erinnerst du dich noch immer nicht?“ Al schüttelte den Kopf und sah weinerlich hoch. Also begann Roy zu erzählen. Er erzählte Al alles was er über die Beiden wusste, alles...nur nicht was ihm der älteste Elric bedeutet hatte. Als er wieder zu dem Jüngeren blickte schlief dieser in seinen Armen. „Alphonse? He Alphonse“ Doch der andere wachte nicht auf. Seufzend hob er ihn hoch und begann den Weg zu seinem Haus.

Kurz bevor er ankam setzte er den Blondem nochmal ab der langsam die goldenen Augen öffnete. Dieser verschlafene Blick, wie gut kannte er ihn? „Oberst Mustang?“ die ruhige Stimme des Anderen weckte ihn wieder aus seinen Träumen „Hm?“ Roy sah nochmal zu Al der sich aufsetzte „Danke...Winry erzählt ungern was über Ed...Sie glaubt mir nicht das ich weiß wo Edward ist“ jetzt fiel Roy ein warum er doch eigentlich mit Alphonse was trinken war. „Wie kommst du darauf dass Ed noch lebt?“

„Ich sehe ihn...Wenn ich schlafe...Wir studieren zusammen und ich bin 17, ich glaube...Mein Name ist Heiderich. Ed erzählt oft von Amestris, ähnliches wie sie erzählt haben“

Der Oberst seufzte, das konnte eine unbewusste Verarbeitung des erlebten sein...Aber vielleicht hatte der Jüngere recht, vielleicht lebte Fullmetal irgendwo und vielleicht hatte Al diese Verbindung. Wer wusste das schon? Vermutlich wirklich nur Edward.

„Ich hoffe du hast recht“ er lächelte als Al ihn plötzlich umarmte „Oberst?“ rief dieser plötzlich glücklich...Nachwirkungen des Alkohols? „Ehm ja?“ Al sah bettelnd hoch „Darf ich nen Kuss haben?“

„Wie bitte?!“ verdattert starrte er den Elric an „Ob ich einen Kuss haben darf?“ Gut das war eindeutig irgendeine Nachwirkung, vielleicht war etwas im Getränk? Roy hatte im Gegensatz zu Al nur das eine Glas gehabt. Und vielleicht war das schon ein Fehler, sonst hätte er niemals diese Antwort geben „Ja...“ der blonde Alchemist setzte sich auf und seine Lippen berühren sanft die des Oberst...